

Axenstrasse war wegen technischen Problemen zu



Die Polizei stoppte beim Wolfsprung den Verkehr. (Geri Holdener)

GUMPISCH · Gegen 1 Uhr löste diese Nacht das Überwachungssystem «Gumpisch» bei der Einsatzzentrale der Kantonspolizei Uri einen technischen Alarm aus. Dieser führte gemäss den vordefinierten Szenarien zur automatischen Sperrung der Axenstrasse. Folgedessen wurde der Verkehr angehalten und durch die Polizei gewendet.

Ausgerückt waren das Amt für Betrieb Nationalstrassen, Spezialisten des Bundesamts für Strassen, ein privater Sicherheitsdienst, die Kantonspolizei Schwyz sowie die Kantonspolizei Uri. Alarmiert wurde ebenfalls die Feuerwehr Stützpunkt Schwyz, für die Verkehrsregelung beim Wolfsprung.

Noch in der Nacht konnten Spezialisten des Amtes für Betrieb Nationalstrassen den technischen Fehler eruieren und das Überwachungssystem wieder in Betrieb nehmen. Die Axenstrasse wurde um 02.30 Uhr wieder für den Verkehr freigegeben, teilte die Urner Polizei am frühen Morgen mit. *gh*

Diesen Artikel finden Sie auf Bote der Urschweiz Online unter:

https://www.bote.ch/nachrichten/schwyz/schwyz_bdu/axenstrasse-war-wegen-technischen-problemen-zu;art146989,1338274